ENTWURF 25.10.20 IST

KLIMA-FORDERUNGEN an die Parteien für das Wahlprogramm zur BUNDESTAGSWAHL 2021

Die Klimakrise, mit vertrockneten Ernten, Waldsterben und Hitzesommern, wartet nicht auf uns. Unsere natürlichen Lebensgrundlagen sind in Gefahr, mit all ihrer Vielfalt und Schönheit der Natur. Deshalb stellten sich in der **Bundespressekonferenz** im März 2019 die Scientists for Future mit über 27.000 Wissenschaftlern hinter die Forderungen der Fridays for Future **Klimabewegung**.

Die **3 Hauptforderungen** lauten:

1. EINSTIEG in 100% Erneuerbare Energien bis 2030
2. AUSSTIEG aus der Kohle bis 2030
3. NETTONULL 2035 (klimaneutral)

Die folgenden Klima-Forderungen leiten sich aus der jüngsten Studie des **Wuppertaler Instituts** „CO2-neutral bis 2035“ ab, die die **Machbarkeit** bis zum Jahre 2035 bestätigt. https://fridaysforfuture.de/studie/

Wir fordern Sie heute auf, diese TOP Forderungen in Ihr Wahlprogramm zur Bundestagswahl über Änderungsanträge einzubringen, zu diskutieren und dann im Wahlprogramm zu verabschieden.

Wir möchten Sie mit einer Bundespressekonferenz *direkt vor der* ***Bundestagswahl*** belohnen, dort werden wir das Ergebnis der Wahlprogramme aller Parteien vorstellen, in Bezug auf Klimaneutral 2035.

Zusammenfassung / TOP Forderungen:
Eine Schlüsselrolle spielt der verstärkte **Ausbau** der heute **günstigen Erneuerbaren Energien**.
Um die Nutzung des Erneuerbaren Stroms **digital-flexibel** zu optimieren, fordern wir ein **Erneuerbares Preissignal**, wie z.B. eine Netzampel (rot, gelb, grün), damit alle Menschen vom heute günstigen Wind- und Sonnenstrom profitieren können, wenn dieser im Überfluss vorhanden ist (Netzampel=grün).
Die **Versorgungssicherheit** soll über Reserven bereit stehen, bis sich das neue Stromsystem auf Basis von 100% günstigen Erneuerbaren Energien optimiert und eingependelt hat.

Wir fordern eine **Günstige Energiewende 2.0** für Strom, Wärme und Mobilität, auch weil es sich *heute schon rechnet*. Damit gibt es keine Ausreden mehr.

Für alle klimarelevanten Bereiche schlagen wir eine **Kommission** vor, ähnlich der Kohlekommission. Also eine **Verkehrs-, Heizungs-,** und **Gebäudekommission**, um den Weg zur Klimaneutralität auf Machbarkeit, Rahmenbedingungen, aber auch Ausnahmen zu prüfen.

Weiterhin fordern wir, für die **Industrie** jetzt schon die Weichen auf klimaneutral zu stellen, gerade für sowieso **anstehende Investitionen** in Hochöfen für Stahl, und Cracker-Anlagen für die Chemie. Damit vermeiden wir künftige ***stranded assets***.

Wir fordern weiterhin eine **Klimaampel**, damit künftig alle Entscheidungen auf Klimafreundlichkeit überprüft werden müssen, unter Einhaltung des **CO2-Budgets**, das Deutschland für die Einhaltung des Pariser 1,5 Grad Ziels noch zusteht.

1) **EINSTIEG** in 100% Erneuerbare Energien
   Wir fordern den **verstärkten Ausbau** der heute schon günstigen **Erneuerbaren Energien**, vor allem Wind-und Sonnenenergie, um bis **2035 100%** günstige Erneuerbare Energien zu erreichen.

WIND: Konkret fordern wir „nur“ eine **Verdoppelung** der bisherigen 30.000 **Windräder** bis zum Jahr 2035. Das Ziel sind 2.000 Windräder im Jahr, wie wir es 2016 und 2017 bereits schon erreicht hatten. Damit können wir den heutigen **Windstrom vervierfachen**.
Als flankierende Massnahme fordern wir dafür **2% der Landesfläche** bereitzustellen (heute 1%). Künftig sollen dazu 500m **Autobahnrandstreifen** für die Nutzung privilegiert sein. Die Flächen sind innerhalb von 12 Monaten nach Beginn einer F-Plan oder Regionalplan-Fortschreibung auszuweisen.
Weiterhin fordern wir eine **Verschlankung** der **Genehmigungsverfahren** und den Einsatz **digitaler Systeme** zur realtime Vogel- und Fledermauserkennung mit **Abschaltautomatik**.

SOLAR: Wir fordern die Bereitstellung von **1% der Landesfläche** (heute 0,1%) für Solaranlagen, gerade entlang der Autobahnen und Bahnlinien, sowie **alle Dächer**. Damit können wir den heutigen **Solarstrom verachtfachen**.

Anm: Diese Werte beruhen auf einer Studie von Prof. Quaschning, Scientists for Future,
https://ingo-stuckmann.de/nettonull-2035-einstieg-in-ein-klimaneutrales-land-wie-geht-das/
sowie der neuen Wuppertal Studie „CO2 neutral bis 2035“ https://fridaysforfuture.de/studie/

SYSTEMINTEGRATION: Wir fordern ein **Erneuerbares Preissignal** mit einer **Netzampel** (rot, gelb, grün), damit Strom für alle Menschen immer dann günstig ist, wenn Erneuerbare Energien im Überfluss vorhanden sind, also wenn die Sonne scheint und der Wind weht.
Weiterhin fordern wir die **Digitalisierung** der Stromnutzung, weil ein Grossteil des Stroms in Zukunft **flexibel nutzbar** ist, und zwar genau dann, wenn **günstige Erneuerbare Energien** im **Überfluss** vorhanden sind (Wärmepumpen, E-Autos, Kühlschrank und Büro vorkühlen ohne Komfortverzicht etc...).

VERSORGUNGSSICHERHEIT: Wir fordern in den nächsten **15 Jahren genug** möglichst günstige und CO2freie **Reservekapazitäten** vorzuhalten, **bis** sich das künftig **digital-flexible Stromsystem** auf der Basis von **100% günstigen Erneuerbaren Energien** selbst optimiert und **eingependelt** hat, und **versorgungssicher** funktioniert.
Weiterhin fordern wir eine **Abkehr** von den Abhängigkeiten fossiler **Energieimporte**, hin zu einer **regionalen Wertschöpfung** vor Ort, auf der Basis unserer eigenen, günstigen und **heimischen Erneuerbaren Energien**. *Denn Deutschland ist ein Energieland.*

2) AUSSTIEG aus Kohle und Fossil
KOHLE: Wir fordern einen **früheren Ausstieg** aus der Kohleverstromung für alle **Kraftwerke**, die sich wirtschaftlich **nicht mehr rechnen**.

HEIZUNGEN: Wir fordern **keine fossilen Heizung** mehr zuzulassen. Dafür fordern wir ähnlich der Kohlekommission, eine **Heizungskommission**, um Rahmenbedingungen, Machbarkeit und Ausnahmen zu prüfen.

VERKEHR: Wir fordern **keine Verbrennerfahrzeuge** mehr zuzulassen. Dafür fordern wir ähnlich der Kohlekommission, eine **Verkehrskommission**, um Rahmenbedingungen, Machbarkeit und Ausnahmen zu prüfen.

INDUSTRIE: Wir fordern in der nächsten Legislaturperiode die Weichen für die eine **klimaneutrale Industrie** zu stellen, insbesondere für **grünen Stahl** und **grüne Chemie**. Das ist notwendig, weil

50% aller Hochöfen und **60% der Cracker** in der Chemie **sowieso** jetzt in den 20iger Jahren **erneuert** werden müssen, da sie das Ende ihrer Laufzeit erreicht haben. Deshalb ist es wichtig, **jetzt** die **Weichen** auf klimaneutral zu stellen. So vermeiden wir künftige *stranded assets*.

3) NETTONULL 2035 – für ein klimaneutrales Land

Zur Erreichung des 1,5 Grad **Ziels von Paris** fordern wir in **Deutschland** bis zum Jahre **2035 Klimaneutralität** zu erreichen. Die **Machbarkeit** ist jüngst durch eine Studie des **Wuppertaler Instituts dokumentiert** worden (CO2 neutral bis 2035 / QR Code). Selbst betriebswirtschaftlich **rechnet sich** die klassische **Energiewende** -Strom, Wärme, Mobilität- mittlerweile. Insbesondere weil das Herzstück der Energiewende, die **Erneuerbaren Energien** heute schon die **günstigsten Energiequellen** sind.

Damit wird vor allem neuer, günstiger Wind- und Sonnenstrom zum **Standortfaktor** für die Wirtschaft. Wir brauchen die Energiewende daher ***auch, weil es sich jetzt rechnet***.

Auch die **Finanzierung** ist gesichert über langfristige Kredite der KfW, im **Nullzinsniveau** der EZB. ***Klimaschutz rechnet sich***. Das ist die TRENDWENDE, um die aufziehende **Klimakrise** doch noch **in den Griff** zu kriegen. Deshalb wollen wir jetzt **mutig** in die Zukunft gehen. Das sind wir **unseren Kindern** schuldig. ***Wir haben alles, was wir brauchen. Es gibt keine Ausreden mehr. Wir müssen es nur noch tun.***

Denn die Klimakrise, mit vertrockneten Ernten, Waldsterben und Hitzesommern, wartet nicht auf uns.

KLIMAAMPEL: Wir fordern eine **Klimaampel**, damit künftig **alle Entscheidungen** auf Klimafreundlichkeit überprüft werden, unter Einhaltung des **CO2-Budgets**, das Deutschland für die Einhaltung des Pariser 1,5 Grad Ziels noch zusteht.

GEBÄUDESANIERUNG: Wir fordern die **Sanierungsraten** in der Gebäudesanierung von 1% auf **6%** im Jahr zu steigern. Dafür fordern wir ähnlich der Kohlekommission, eine **Gebäudekommission**, um Rahmenbedingungen, Machbarkeit und Ausnahmen zu prüfen.

KOMMUNAL KLIMANEUTRAL: Wir fordern eine **klimaneutrale Verwaltung** für alle Liegenschaften bis **2035,** mit verbindlichen **Zwischenzielen** für die nächsten 3 Wahlperioden bis 2035, also 33% jetzt, dann 66% und in der 3. Wahlperiode auf 100% hoch. Dafür fordern wir ähnlich der Kohlekommission, eine **Kommunalkommission**, um Rahmenbedingungen, Machbarkeit, Zwischenziele und Ausnahmen zu prüfen.

LANDESVERWALTUNG KLIMANEUTRAL: analog KOMMUNAL KLIMANEUTRAL

BUNDESVERWALTUNG KLIMANEUTRAL: analog KOMMUNAL KLIMANEUTRAL